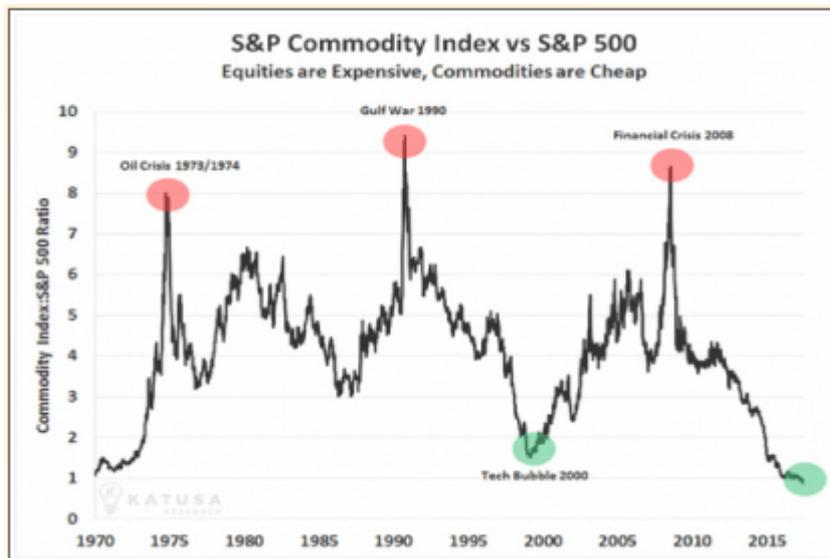


Goldman Sachs: Rohstoffe günstig wie nie zuvor!

28.12.2018 | [Uli Pfauntsch](#)

Man muss mit Goldman Sachs nicht immer einer Meinung sein, doch im Hinblick auf den Rohstoffsektor teile ich dieselbe Ansicht. In einem kürzlich veröffentlichten Bericht, sagt die Bank über die kommenden Monate einen Anstieg der Rohstoffpreise um 17 Prozent voraus.

"Angesichts des Umfangs der Verwerfungen bei der Preisbildung in Rohstoffen im Vergleich zu den Fundamentals, - glauben wir, dass Rohstoffe einen extrem attraktiven Einstiegszeitpunkt für Longs in Öl, Gold und Basismetallen bieten", so die Analysten, einschließlich Jeffrey Currie.



Rohstoffe im Vergleich zum S&P 500

Einige zwei der Top-Ideen von Goldman Sachs für nächstes Jahr aus dem Bericht: Öl: Goldman erwartet eine OPEC-Lieferkürzung, und diese Nachricht wird zu einer Preiserholung führen. Der Rat lautet, kürzerlaufende Long-Positionen in Brent einzugehen.

Gold: Der Markt hat 10 von 12 Zinsanhebungen der Federal Reserve eingepreist, die von der Bank erwartet werden, und der starke Dollar-Trend ist dabei, sich umzukehren. "Wenn sich das US-Wachstum im kommenden Jahr wie erwartet abschwächt, würde Gold von höherer Nachfrage für defensivere Vermögenswerte profitieren", so Goldman Sachs, mit der Ergänzung, dass es zusätzliche Unterstützung durch Zentralbank-Käufe geben dürfte.

Es gibt einen weiteren Indikator, der auf eine bevorstehende Rohstoff rally hindeutet: Das Verhältnis des S&P Rohstoffindex im Vergleich zum S&P 500, das mittlerweile ein historisches Tief erreicht hat.

Das letzte Mal, als Rohstoffe im Vergleich zu Aktien so günstig waren, ereignete sich in 1999. Von 1999 bis zum Hochpunkt in 2008, stieg der Goldman Sachs Commodity Index (GSCI) um mehr als das Fünffache in neun Jahren.

Charts lügen nicht. Rohstoffe sind spottbillig. Im Verhältnis zum S&P 500, waren sie noch nie günstiger. Die letzten beiden Male, als es dazu kam, in 1970 und 1999, stiegen die Rohstoffpreise fast über ein Jahrzehnt an. Dieses Mal wird es nicht anders sein. Bei Basismetallen wie Zink, Kupfer oder Nickel, zeichnen sich aufgrund der mangelnden Investitionen in neue Produktion erhebliche Defizite ab. Gold und Silber erleben nach dem seit 2011 andauernden Bärenmarkt ihre Wiedergeburt.

Der Ausblick für Öl ist neutral. Doch das bevorstehende Platzen der Schuldenblase der auf Pump

finanzierten Shale-Oil-Produktion in den USA, wird den Ausstoß verringern. Saudi-Arabien und Russland, beides Länder, die zwingend auf höhere Ölpreise angewiesen sind, werden in 2019 voraussichtlich ihre Produktion kürzen.

© Uli Pfauntsch
www.companymaker.de

Risikohinweis und Haftung: *Alle in Companymaker veröffentlichten Informationen beruhen auf Informationen und Quellen, die der Herausgeber für vertrauenswürdig und seriös erachtet. Die Informationen stellen weder ein Verkaufsangebot für die behandelte(n) Aktie(n), noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren dar. Den Ausführungen liegt zudem eigenes Research zugrunde. Für die Richtigkeit des Inhalts kann trotzdem keine Haftung übernommen werden. Gerade Nebenwerte, sowie alle börsennotierten Wertpapiere sind zum Teil erheblichen Schwankungen und Risiken unterworfen. Deshalb ist auch die Haftung für Vermögensschäden, die aus der Heranziehung der Ausführungen für die eigene Anlageentscheidung möglicherweise resultieren können, kategorisch ausgeschlossen. Die Depotanteile einzelner Aktien sollten bei niedrig kapitalisierten Werten nur soviel betragen, dass auch bei einem möglichen Totalverlust das Depot nur marginal an Wert verlieren kann. Zwischen dem Abonnent und Leser von Companymaker kommt kein Beratungsvertrag zustande, da sich unsere Empfehlungen nur auf das Unternehmen, nicht aber auf die Anlageentscheidung des Lesers bezieht.*

Hinweis gemäß § 34 WpHG: *Wir weisen darauf hin, dass die CM Network GmbH, sowie Mitarbeiter der CM Network GmbH Aktien von Unternehmen, die in dieser Ausgabe erwähnt wurden halten oder halten könnten und somit ein möglicher Interessenskonflikt besteht. Zudem begrüßt und unterstützt die CM Network GmbH die journalistischen Verhaltensgrundsätze und Empfehlungen des Deutschen Presserates zur Wirtschafts- und Finanzmarktberichterstattung und wird im Rahmen der Aufsichtspflicht darauf achten, dass diese von den Autoren und Redakteuren beachtet werden. Bitte beachten Sie diesbezüglich auch das Impressum im PDF-Börsenbrief!*

Dieser Artikel stammt von GoldSeiten.de
Die URL für diesen Artikel lautet:
<https://www.goldseiten.de/artikel/400044--Goldman-Sachs--Rohstoffe-guenstig-wie-nie-zuvor.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2024. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).